

Hamburg, den 01.08.2018

## **Neuer Ausbildungsstart bei der Feuerwehr Hamburg**

*Feuerwehr stellt ersten Ausbildungslehrgang „Berufsfeuerwehfrau/ -mann“ ein und qualifiziert die ersten selbst ausgebildeten Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter zu Brandmeisterinnen und Brandmeistern*

Die Feuerwehr Hamburg hieß heute mit einer großen Begrüßungsveranstaltung an der Feuerwehrrakademie die neuen Auszubildenden und neuen Brandmeister-Anwärterinnen und -Anwärter willkommen. Dabei richteten u.a. der Senator der Behörde für Schule und Berufsbildung, Ties Rabe sowie der Staatsrat der Behörde für Inneres und Sport, Bernd Krösser Ihre Grußworte an die Auszubildenden und die Anwärter.

Heute beginnt bei der Feuerwehr Hamburg ein gänzlich neuer Ausbildungslehrgang: der für die duale Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann. Die 17 Auszubildenden durchlaufen ab heute die dreijährige Ausbildung, die bei der Feuerwehr unter dem Namen START-UP/eins.zwo läuft. Nur einen Monat später, am 01.09.2018 startet schon der zweite Lehrgang dieser Art. Die Berufsausbildung, die offiziell mit dem Abschluss „Werkfeuerwehrmann bzw. Werkfeuerwehfrau“ endet, qualifiziert direkt für den Einstieg in die Beamtenlaufbahn der Feuerwehr; auch der Berufsfeuerwehr. Denn das Ziel der Feuerwehr ist es, die Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in die Feuerwehrlaufbahn zu übernehmen. Die dreijährige Ausbildung besteht aus zwei Bausteinen: Sie beginnt mit einer 18-monatigen handwerklich-technischen Qualifizierung in den Gewerken Elektrotechnik, Sanitär, Holz- und Metallbau. Dieser Ausbildungsabschnitt findet überwiegend in den Ausbildungszentren der jeweiligen Innungen in Hamburg statt. Er ist speziell auf die Anforderungen des Feuerwehrberufes zugeschnitten. Der zweite Baustein besteht aus einer 18-monatigen Feuerwehrausbildung. Die Auszubildenden erwerben die BII-Qualifikation (Truppführerin bzw. Truppführer) und werden zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter ausgebildet. Dieser Abschnitt findet wie gewohnt an der Feuerwehrrakademie statt. Parallel dazu findet über die gesamte Ausbildung der Unterricht in der Beruflichen Schule „Gesundheit Luftfahrt Technik“ -Ernst Mittelbach- (ehemals G15) statt.

*Bildungssenator Rabe: „Jetzt können jungen Menschen erstmals direkt nach der Schule eine Ausbildung zur Berufsfeuerwehfrau oder zum Berufsfeuerwehrmann beginnen. Durch die gute Kooperation zwischen Betrieben, Behörden, Institutionen und berufsbildenden Schulen ist es damit gelungen, Schulabgängerinnen und -abgängern eine weitere attraktive Perspektive in der Ausbildung zu bieten. Mit dem neuen dualen Ausbildungsberuf Werkfeuerwehfrau und -mann können wir einen Beitrag dazu leisten, den Fachkräftebedarf in Hamburg langfristig zu sichern und den hohen Sicherheitsstandard der Stadt Hamburg weiterzuentwickeln. Den Berufsschulunterricht werden die angehenden Werkfeuerleute in Hamburg-Mitte besuchen: Die dortige Berufliche Schule Gesundheit, Luftfahrt, Technik (BS 10) ist sehr gut ausgestattet und stellt so eine fachlich fundierte und zugleich praxisnahe Ausbildung für den anspruchsvollen Beruf sicher.“*

*Staatsrat Bernd Krösser: „Mit dem Angebot, sich bei der Feuerwehr Hamburg direkt nach der Schule als Berufsfeuerwehfrau/Berufsfeuerwehrmann ausbilden zu lassen, geht die Feuerwehr neue Wege bei der Nachwuchsgewinnung und steigert damit spürbar ihre Attraktivität als Arbeitgeber für unterschiedlichste Bewerberinnen und Bewerber. Die Feuerwehr ist damit gut für die*

*Herausforderungen der Zukunft gerüstet. Davon profitieren auch die Menschen in Hamburg, die sich weiterhin auf den Schutz durch die Feuerwehr verlassen können.“*

Die Ausbildung wird ab diesem Jahr erstmals in Hamburg durchgeführt. In Zusammenarbeit mit Werkfeuerwehren und der Handelskammer Hamburg konnte diese Ausbildung nun bei der Feuerwehr Hamburg etabliert werden. Auch der Vizepräsident der Handelskammer Hamburg, André Mücke, freut sich über diesen neuen Ausbildungsgang und begrüßte die Auszubildenden.

Darüber hinaus freut sich die Feuerwehr über 20 Brandmeister-Anwärterinnen und -Anwärter, die ihre dreijährige Notfallsanitäter-Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und nun mit der 15-monatigen Brandmeister-Ausbildung beginnen. Sie sind der erste Notfallsanitäter-Lehrgang, der heute vor drei Jahren startete und nun mit dem zweiten Teil der Qualifizierung, der Ausbildung „RESCUE/eins.zwo“ beginnt und so in einer verkürzten Ausbildung zu Berufsfeuerwehrfrauen und -männern ausgebildet wird.

Mit diesen beiden Ausbildungsmöglichkeiten hat die Feuerwehr neue Einstiegsmöglichkeiten insbesondere für Schulabsolventen etabliert. Fragen zu den Ausbildungen beantwortet gern das Personalauswahlzentrum der Feuerwehr Hamburg. Neuigkeiten live aus der Ausbildung gibt es auf Instagram unter dem Hashtag #feuerwehrahamburgausbildung.

#### **Rückfragen der Medien:**

Behörde für Inneres und Sport

Personalauswahlzentrum der Feuerwehr

Jenny Schütt

Telefon: 040 42851 4825

E-Mail: [Jenny.Schuett@feuerwehr.hamburg.de](mailto:Jenny.Schuett@feuerwehr.hamburg.de)

---

Behörde für Inneres und Sport

Feuerwehr Hamburg - Pressestelle

Werner Nölken

Telefon: (040) 428 51 - 4021

E-Mail: [Presse@feuerwehr.hamburg.de](mailto:Presse@feuerwehr.hamburg.de)